



Haltern am See, 15.02.2026. Die Jugendlichen aus dem Bezirk Recklinghausen erlebten gemeinsam mit einem Teil der Jugend aus dem Bezirk Dinslaken einen Jugendgottesdienst in Haltern am See. Dienstleiter war Priester Patrick Lübeck, Bezirksjugendleiter des Bezirks Recklinghausen.

Als Grundlage des Gottesdienstes diente ein Bibelwort aus Römer 1, 16: *„Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die glauben, die Juden zuerst und ebenso die Griechen.“*

Das Evangelium als Kraftquelle

Priester Lübeck rief die Jugendlichen dazu auf, Gott in ihr Leben mitzunehmen und über ihren Glauben zu sprechen. Sie bräuchten sich nicht des Evangeliums zu schämen und sollten sich stattdessen bewusst sein, dass Gott mit ihnen sei und wiederkommen werde. Der Glaube gebe Kraft für das Hier und Jetzt. „Es geht darum, bei Gott zu sein in aller Ewigkeit“, so der Priester.

Priester Holger Weischenberg erinnerte an die Worte Jesu: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ (Joh 14,6). Man müsse jeden Tag aufs Neue die Entscheidung treffen, ob man Gottes Weg gehen wolle.

Christus bekennen

In seinem Predigtbeitrag stellte Priester Stephan Arnold zunächst die Frage: „Ist uns klar, wie groß unser Gott ist?“. Wenn man sich zu Jesus bekenne, dann bekenne er sich auch zu einem vor Gott.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnte noch bei Gegrilltem und Snacks Gemeinschaft gepflegt werden.

15. Februar 2026

Text: L.Reimer

Fotos: L.Reimer

